Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 41/42 (1903)
Heft: 6

Nachruf: Manuel, G.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

krystallinischem Kalkgestein. Die Maschinenbohrung ist durchschnittlich in einem Arbeitstag um 5,68 *m* fortgeschritten. Das an den Tunnelmündungen austretende Wasser ist nordseits mit 43 Sek./*l*, wie im Vormonate, gemessen worden, während dessen Menge an der Südseite wieder eine kleine Zunahme bis zu 1150 Sek./*l* aufweist.

Der Friedrichsbau des Heidelberger Schlosses. Anlässlich der Karlsruher Schäferfeier wurden die von Professor Karl Schäfer restaurierten Innenräume des Friedrichsbaues zum ersten Male der Besichtigung geöffnet. Die Restaurierung ist vollständig fertiggestellt und verblüfft durch ihre buntfarbige Pracht. Ueber der Kapelle im Erdgeschoss liegt in den obern Stockwerken je auf der Nord(tal)seite eine Flucht aufs reichste ausgestatteter Zimmer, während gegen den Schlosshof ein breiter Gang vorgelegt ist. Decken aus bemaltem Stuck oder Holz, Fussböden aus verschiedenfarbigem Marmor, Wände mit blauer, grüner oder gelber Seide überspannt und Türen, Täfelungen und Beschläge, alles ist so schön, stilgerecht und neu, dass einem Zweifel beschleichen, ob es jemals so gewesen sein könnte.

Die Volksheilstätte für Lungenkranke im Regierungsbezirk Koblenz, die bei Waldbreitbach im romantischen Wildbachtal 19 *km* oberhalb der Stadt Neuwied a. Rh. liegt und am 1. Juni ihrer Bestimmung übergeben wurde, hat Raum für 100 Kranke und 20 Personen Personal. Die Anlage besteht aus dem Hauptbau mit den Krankenräumen und Liegehallen, dem Wirtschaftsgebäude mit dem Speisesaal, dem Maschinengebäude mit der Dampfwäscherei, dem Wohnhause für den Arzt, dem Stallgebäude, sowie einem Eishause. Für Heizung dient Niederdruckdampf und zur Beleuchtung elektrisches Licht; als Krafterzeuger haben zwei Deutzer Sauggasgenerator-Anlagen Verwendung gefunden.

Das Maximilianeum in München hat auf der seit langer Zeit verwitterten, der Stadt zugekehrten Westseite den Schmuck wieder erhalten, den ihr seinerzeit der Stifter des Baues König Max II. durch Karl v. Piloty, Michael Echter und Feodor Dietz verliehen hatte, allerdings in anderer und haltbarerer Technik, indem die neuen Bilder in Glasmosaik ausgeführt wurden.

Die Römerbrücke bei der Tauglmühle nächst Vigaun, welche in dem von Golling über Kuchl nach Hallein führenden alten Strassenzuge liegt und deren Entstehung zweifelsohne weit zurückreicht, sieht einer zweckentsprechenden Instandsetzung entgegen.

Ein Volksbad in Colmar i. E. wird von der Stadt in Kürze hinter dem Theater mit einem Kostenaufwand von etwa 450000 Fr. erbaut werden.

Nekrologie.

† **G. Manuel.** Am Abend des 3. August starb in Neuhausen Ingenieur G. Manuel, Direktor der Aluminiumindustrie-Aktiengesellschaft, im Alter von 60 Jahren. Manuel stammte aus Bern; er war am 7. Mai 1843 in Gaëta (Neapel) geboren, kam aber schon im dritten Lebensjahre in seine Vaterstadt Bern, wo er seine Schulbildung erhielt. Im Jahre 1861 bezog er das Zürcher Polytechnikum, an dem er 1864 die mechanisch-technische Abteilung absolvierte. Seine erste praktische Tätigkeit übte er bei Wehrli & Cie., Maschinenfabrik Uster, aus und trat dann 1865 bei der Maschinenfirma de Morsier & Mengotti in Castel Maggiore bei Bologna ein. Von hier kehrte er jedoch schon im Jahre 1866 wieder heim. Bis zu Anfang 1888 war er sodann in verschiedenen Stellungen teils in der Schweiz, teils in Frankreich tätig; im letztgenannten Jahre wurde er zunächst als Direktor der Metallurgischen Gesellschaft nach Neuhausen berufen und als im Dezember jenes Jahres aus dieser die Aluminiumindustrie-Aktiengesellschaft hervorging, trat er als Ingenieur in dieselbe ein. Seine Tätigkeit wendete sich allmählich mehr der kaufmännischen Seite des Geschäftes zu und er rückte bald an die Stelle eines Direktors dieser Abteilung vor, die er bis zu seinem Tode bekleidet hat.

Manuel war von eher zurückhaltendem Wesen, ganz mit der Erfüllung seiner Berufspflichten beschäftigt; er trat demgemäss öffentlich wenig hervor. Seinen Studiengenossen hat er stets treue Freundschaft bewahrt und an ihren Schicksalen warmen Anteil genommen.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Handbuch der Ingenieurwissenschaft. II. Band: *Der Brückenbau.* Sechste Abteilung: Eiserne Brückenpfeiler, Ausführung und Unterhaltung der eisernen Brücken. Bearbeitet von *G. Mantel* und *W. Hinrichs* herausgegeben von *Th. Landsberg*, Geh. Baurat und Professor an der technischen Hochschule in Darmstadt. *Dritte* vermehrte Auflage. Mit 275 Textfiguren, Sachregister und 13 lithographierten Tafeln. 1903. Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig. Preis geh. 16 M., geb. 19 M.

Elektrische Apparate für Starkstrom. Anleitung zu deren Konstruktion und Fabrikation, sowie zum Aufbau von Schalttafeln von *Georg J. Erlacher*, Ingenieur. Mit 131 Abbildungen im Text und auf zehn Tafeln. 1903. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. Preis geb. 8 M.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, Dr. C. H. BAER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

An die tit. Mitglieder
des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Mit Sendung vom 18. Juli ist uns eine Anzahl des nachfolgenden Einladungsschreibens des Exekutivkomitees für den im April nächsten Jahres in Madrid stattfindenden internationalen Architekten-Kongress zugekommen.

Es ist im besondern zu erwähnen, dass seitens der am Kongress teilnehmenden Mitglieder eine eventuelle Mitteilung gewünscht wird, über welchen Gegenstand sie sich zu äussern gedenken.

Allfällige Anfragen resp. Anmeldungen sind an den Unterzeichneten oder an Herrn Architekt Juvet in Genf zu richten, bei welchen Stellen auch die bezüglichen Programme bezogen werden können.

Für das Zentral-Komitee
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,
Der Präsident: *A. Geiser.*

VIe Congrès International des Architectes à Madrid.

Avril 1904.

Madrid, le 18 juillet 1903.

Monsieur et cher Collègue!

La Commission exécutive d'organisation et de propagande du VIe Congrès International des Architectes qui doit avoir lieu à Madrid au mois d'avril 1904, a l'honneur de s'adresser à vous et de vous remettre le Programme officiel du Congrès, contenant les thèmes qui devront servir de base de discussion et qui traitent de questions de caractère international et d'utilité générale.

Nous espérons que vous voudrez bien nous faire l'honneur de nous prêter votre concours et de participer au Congrès, par l'apport de vos conclusions sur une question à votre choix parmi celles à discuter.

La Commission vous serait reconnaissante de bien vouloir lui faire savoir quels sont les thèmes que vous vous disposez à choisir, afin d'en saisir les rapporteurs, ou bien si vous voulez vous-même être rapporteur.

Comptant sur votre aimable concours, nous profitons de cette occasion pour vous présenter l'expression de nos sentiments distingués.

Pour la Commission Exécutive,
Le Président:
Siméon Avalos,
Secrétaire Perpétuel de l'Académie des Beaux-Arts
Les Secrétaires:

M. Alberto de Palacio, (du Congrès) — *Luis M. Cabello y Lapiedra*, (de la Commission Exécutive).

* * *

Extrait du programme du Congrès:

«Le Congrès aura lieu du 6 au 13 avril 1904; le 6 au matin on célébrera la session préparatoire et dans l'après-midi du 13 celle de clôture. Il y aura session les 6, 7, 9, 11, 13 du dit mois au cours desquelles on discutera les thèmes suivants choisis et approuvés par la Commission centrale d'organisation et de propagande:

1° L'Art moderne (ou appelé tel) dans les œuvres d'Architecture.

2° La Conservation et la restauration des monuments d'architecture.

3° Le caractère et la portée des études scientifiques dans l'instruction générale de l'architecte.

4° Influence des procédés modernes de construction sur la forme artistique.

5° La proprieté artistique des œuvres d'architecture.

6° L'instruction des ouvriers du bâtiment.

7° L'influence des Réglements administratifs sur l'Architecture privée contemporaine.

8° L'expropriation des œuvres de l'art architectonique.